

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz Kreis
Herrn Landrat Körner
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen

Kreistagsfraktion
RHEIN-PFALZ-KREIS

Elias Weinacht
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Schulstraße 23
67112 Mutterstadt
Tel: 0176-70005346
e.weinacht@googlemail.com

Anfrage: Schwangerschaftsberatung im Kreis

Mutterstadt, 08.07.14

Sehr geehrter Herr Landrat Körner,

das ungeborene Leben gilt es zu schützen. Gleichzeitig müssen aber auch die Lebensumstände von schwangeren Frauen berücksichtigt werden. In wenigen Fällen entsteht in diesem Spannungsfeld ein Beratungsbedarf. Entsprechend halten zahlreiche Träger auch im Rhein-Pfalz-Kreis ein Angebot für Frauen vor, um sie vor, während oder nach der Schwangerschaft zu beraten und sie somit in dieser wichtigen Zeit angemessen fachlich zu begleiten und zu unterstützen. Dies gilt sowohl für die Schwangerschaftsberatung im Allgemeinen als auch für die Schwangerschaftskonfliktberatung im Speziellen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag hält dieses Beratungsangebot für essentiell, um Frauen in überwiegend sehr schwierigen Lebensumständen umfangreich zu begleiten. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Institutionen führen für Bürger im Rhein-Pfalz-Kreis Schwangerschaftsberatungen durch und unterstützen durch psychosoziale oder anderweitige Beratung vor, während oder nach der Schwangerschaft? In welcher Höhe beteiligt sich der Kreis finanziell direkt oder indirekt an der Förderung der Schwangerschaftsberatung der jeweiligen Institutionen? Wir bitten um Auflistung über die letzten fünf Jahre.
2. Welche Institutionen führen für Bürger im Rhein-Pfalz-Kreis Schwangerschaftskonfliktberatungen nach §§ 218/219 StGB durch? In welcher Höhe beteiligt sich der Kreis finanziell direkt oder indirekt an der Förderung der Schwangerschaftskonfliktberatung der jeweiligen Institutionen? Wir bitten auch hier um Auflistung über die letzten fünf Jahre, falls zutreffend.
3. Haben sich im Rhein-Pfalz-Kreis ansässige Institutionen oder BürgerInnen innerhalb der letzten Jahre an den Landkreis gewandt mit der Forderung, den Umfang des Beratungsangebots oder den Umfang der Zuschüsse zu diesen Beratungen auszubauen oder zu reduzieren, um so bessere Bedingungen in der Schwangerschaftsberatung zu schaffen? Aus welchen Gründen haben sich die Personen oder Institutionen an den Kreis gewandt?

4. Wenden sich Personen an den Rhein-Pfalz-Kreis mit der Bitte um Hilfe oder Beratung in der Schwangerschaft? Wie unterstützt der Kreis diese Menschen mit seinen guten Fachkräften?
5. Sieht der Kreis generell und aus fachlicher Sicht Handlungsbedarf beim Ausbau der fachlichen Beratungsangebote (sowohl 1. als auch 2.), um so bessere Bedingungen in der Schwangerschaftsberatung zu schaffen?

Ich danke schon jetzt für die Beantwortung der Fragen und verbleibe

Mit den besten Grüßen

Elias Weinacht

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreis